

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 33.

Samstag den 8. Februar

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 8. Januar 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeisters-Adjunkten Coulin und des Herrn Vorstehers Meckel.

45—49. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

50. Zu dem Gesuche des Banquiers Carl Kolb dahier um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau des „neuen Geisbergs“ zu einer Villa soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

51. Zu dem Gesuche des Rentners Joseph Friedrich Fulda dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Rheinstraße 17 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß der Gemeinderath das Vorlegen der Kellersenster in die städtische Straßenfläche nicht zugeben könne, im Uebrigen aber unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

52. Zu dem Gesuche der Intendantur der Königl. Schauspiele dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Veränderungen und neuer Einrichtungen in dem Theatergebäude soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

54—57. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

59. Die am 6. L. W. abgehaltene Versteigerung des Anspugholzes von den Alleebäumen in der Wilhelmstraße wird auf den Erlös von 8 Thlr. 12 Sgr. genehmigt.

60. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers Zollmann, vom 8. L. W., worin derselbe die Erledigung folgender früherer Anträge, beziehungsweise Beschlüsse in Erinnerung bringt:

- 1) daß bei dem, linker Hand der Platter Straße, erbauten Stadthalle ein Platz zur Erbauung einer Spritzenremise auszusuchen sei;
 - 2) an der vorbeigehenden Rißlbörn Wasserleitung eine Vorrichtung angebracht werde, um dieses Wasser bei Feuergefahr vortheilhaft benutzen zu können;
 - 3) daß an dem Brunnen an der Dohheimerstraße ein Wasserreservoir angelegt, sowie
 - 4) an der großen Glocke auf der katholischen Kirche ein Sturmhammer angebracht werde,
- und folgende weitere Anträge stellt:

der Gemeinderath wolle beschließen:

- 5) daß entweder die im vorigen Jahre durch das Hochwasser zerstörten Schleusen in den Bachbetten hiesiger Stadt reparirt oder anstatt dieser Schleusen neben den Wangenmauern der Bachgewölbe Senkgruben zum Einlaufen der Bäche angelegt werden;
- 6) daß zur besseren Auffindung der Einsteigöffnungen über den überwölbten und in Röhren liegenden Bächen an den zunächst gelegenen Häusern und Mauern entsprechende Aufschriften mit Angabe der Entfernung angebracht werden und
- 7) daß die neue Wasserleitung noch im Laufe dieses Jahres in die Stadt geführt und an geeigneten Stellen in allen Straßen und an den freien Plätzen Feuertrahnen nach der neuesten und besten Construction angelegt werden, wird beschlossen:

zu pos. 1, die Baucommission zu beauftragen, einen geeigneten Platz in dem Stadttheile an der Platterstraße zur Erbauung einer Spritzenremise auszusuchen und Vorschläge zur Erbauung einer solchen zu machen;

zu pos. 2, an der Risselbornwasserleitung gegenüber diesem Stadttheile einen Sammelkasten anlegen zu lassen;

zu pos. 3, die Anlage eines Wasserréservoirs an dem Brunnen an der Dogheimerstraße im Hinblick auf die bevorstehende neue Wasserleitung auszusuchen;

zu pos. 4, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, vermitteln zu wollen, daß an der großen Glocke der katholischen Kirche ein Sturmhammer angebracht werde;

zu pos. 5, die Baucommission zu beauftragen, sich gutachtlich über die Anlage der beantragten Senkgruben zu äußern;

zu pos. 6, die beantragten Aufschriften zur Ausführung zu genehmigen, und

zu pos. 7, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, einen Kostenanschlag über die Fortführung der neuen Wasserleitung bis an das Réservoir vor der Stadt anzufertigen und vorzulegen.

61. Die Herren Dr. Schirm und Dr. Pagenstecher stellen folgenden Antrag: Wir beantragen: der verehrliche Gemeinderath wolle beschließen:

1) die Sandsteinunterlagen in dem Theile der Trinkhalle, welcher von der Taunusstraße nach dem Kochbrunnen hinführt, zu beseitigen;

2) die Cementirung in der Trinkhalle bis zur Taunusstraße fortsetzen, und

3) eine gefälligere Einfassung des Kochbrunnens herstellen und zwar alle drei Anträge noch vor der Sommercur d. J. zur Ausführung bringen zu lassen, und wird hierauf beschlossen:

zu pos. 1, vorbehaltlich der Genehmigung Königlicher Regierung die fraglichen Sandsteinsocel in der Trinkhalle entfernen zu lassen;

zu pos. 2, die Cementirung in der Trinkhalle bis zur Taunusstraße zur Ausführung zu genehmigen und

zu pos. 3, die Beschlußfassung auszusprechen, da die Umänderung der Kochbrunneneinfassung mit den Projecten der Umgestaltung des Kochbrunnenterrains nach Entfernung des Hospitals zusammenhängt.

62. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach, die Pflanzung von Bäumen in dem Hofe der höheren Bürgerschule und in der Fortsetzung der Rheinstraße betr., wird beschlossen: in dem fraglichen Schulhofe Ahorn- und Alazienbäume und in der Fortsetzung der Rheinstraße Plantanen pflanzen zu lassen.

64. Auf Vorlage des mit den Gebrüdern Ungerer, Großuhrmacher in Straßburg, über die Lieferung einer neuen Thurmuhr für die höhere Bürgerschule abgeschlossenen Vertrages, wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

67. Auf die eingegangene Anzeige, daß Metzger Carl Alas von hier sich

ohne Concessionserwirkung einen Zugang von dem Hintergebäude seines in der Marktstraße No. 29 belegenen Wohnhauses nach dem in Röhren gelegten Trutenbache habe anlegen lassen, wird beschlossen: Königliche Polizei-Direktion zu ersuchen, dem Metzger Carl Klas die Entfernung dieses Zuganges aufgeben zu wollen.

74. Auf Bericht des Acciseamtes vom 18. v. M. die Wiederbesetzung der Dienststelle des Acciseaufsehers Stahl betr., wird nach Kenntnisknahme der eingelaufenen Bewerbungen um diese Dienststelle beschlossen: dieselbe dem Feldwebel Johann Knie vom Füsilierregiment No. 40 aus Goldhausen, zur Zeit in Trier, zu übertragen.

75. Zu dem Gesuche des Wirths Heinrich Ellenberger von Niederbiber bei Neuwied, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Friedrichstraße No. 28 soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

76. Desgleichen zu dem Gesuche des Metzgers Georg Weidig von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem in der Kirchgasse No. 12 belegenen Wohnhause.

77. Ebenso zu dem Gesuche des Johann Christian Georg Wilhelm Thon von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause des Friedrich Bücher am Ecke der Schul- und Kirchgasse.

78. Desgleichen zu dem Gesuche des Gastwirths Wilhelm Breß von Düsseldorf, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause des Louis Kimmel in der Kirchgasse No. 8.

81. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, daß auch der Armenpfleger für das 5. Stadtviertel Herr Rentner Friedrich Feubel von hier um Entbindung von den Functionen eines Armenpflegers gebeten habe, wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren und den Herrn Clavierhändler Wilhelm Wolff zum Armenpfleger für das 5. Stadtviertel pro 1868 zu wählen.
Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

82. des Schirmmachers Franz Fischbach von Petschau bei Carlsbad in Böhmen,

83. des Gärtners Mathias Raquet von Dirmstein, Königlich Bayerischen Bezirksamts Frankenthal,

84. des Königlich Niederländischen Staatsrathes und Gesandten a. D. Friedrich von Scherff von Haag.

85. des Lohndieners Johann Melchior Philipp Harbach von Sprendlingen im Großherzogthum Hessen,

86. des Schuhmachers Georg Rudolph Engel von Ortenberg, Kreises Nidda, im Großherzogthum Hessen,

87. des Fuhrknechts Anton Möller von Werberg, Königlich Bayerischen Bezirksamts Brückenau,

88. des Handschuhhändlers Carl Wimpfissinger von Zollberg, k. k. österreichischen Bezirksamts Zell am Ziller in Tyrol,

89. des Rentners Philipp Doppel aus Nordamerika,

90. der Catharine Wagner von Frankenthal im Königreich Bayern,

91. des Schuhmachers Johann Hartmann von Wisper, Amts Langenschwalbach,

92. der Justine Frischli von Groß-Krebs, Regierungsbezirks Martenwerder,

93. des Gärtners Louis Ernst Dieß von Waldhausen, Amts Weilburg,

94. des Fabrikarbeiters Johann Heinrich Graubner von Mannstadt, Amts Ufsingen,

93. der Auguste Schuhmacher von Bleidenstadt, Amts Wehen,
 96. des Kutschers Carl Best von Reuhof, Amts W:hen,
 97. des Tagelöhners Johann Christian Dinges von Bockenhäusen, Amts
 Idstein,
 98. der Catharine Treber von Riedrich, Amts Eltville,
 99. des Tagelöhners Martin Roth von Beuerbach, Amts Wehen,
 100. des Kutschers Mathias Hannappel von Hundsangen, Amts Wallmerod,
 101. des Waffelbäckers Philipp Hepp von Höchst a/M.,
 102. des Bäckers Hermann Joseph Ziegler von Hattersheim, Amts Höchst,
 103. des Herrnschneidergehilfen Philipp Carl Schmidt von Kirberg, Amts
 Limburg,
 104. des Drehers Friedrich Wilhelm Leber von Kirberg, Amts Limburg,
 105. der Elisabeth Kühl von Igstadt, Amts Hochheim, und
 106. der Henriette Spies von Michelbach, Amts Wehen,
 werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

110. Das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Cur-Vereins um Bewilligung eines Zuschusses aus Gemeindemitteln zur Förderung der Cur-Industrie in hiesiger Stadt, wird einer Commission, aus den Herren G. D. Schmidt, Glaser und Scholz bestehend, zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.
 Wiesbaden, den 6. Februar 1868. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung der Königl. Regierung vom 29. Januar 1868 wird nachstehende Verordnung des vormaligen Herzogl. Polizei-Commissariats zu Wiesbaden vom 14. Dezember 1853, hierunter mit dem Anfügen wiederholt bekannt gemacht, daß dieselbe heute noch in Kraft ist und Contraventionen gegen dieselbe unnachsichtlich geahndet werden:

- 1) der frische, scharf ausgebackene, kalt gewordene 4pfündige Leib Brod, muß sein volles Gewicht haben,
- 2) ohne alle Rücksicht auf das Alter des Brodes darf an vier Pfund scharf ausgebackenem Brod nicht mehr als höchstens drei Loth fehlen,
- 3) das zu leicht oder schlecht befundene Brod wird zum Vortheil der Armen confiscirt und der Verkäufer mit 1 bis 5 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868. Königliche Polizei-Direction.
 Seyfried v. c.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 24. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

150 Malter Korn,
 50 " Weizen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 25. Januar 1868.

382

Königliche Receptur.
 Reichmann.

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. Februar c. sollen im Schlage Wiesbadener Haag, Abtheilung a., Oberförsterei Platte,

5 starke Buchennußstämme,
 70¹/₂ Klafter Buchen-Scheitholz,
 26 Klafter Buchen-Prügelholz,
 6175 Stück Buchen-Wellen,
 20¹/₄ Klafter Buchen-Stockholz,

1 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
100 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle, Vormittags 10 Uhr anfangend, auf Verlangen gegen
Credit-Bewilligung bis zum 1. December d. J., öffentlich versteigert werden.
Forsthaus Fasanerie, den 3. Februar 1868. Der Königl. Oberförster.
467 v. Wilsleben.

Holzversteigerung.

468

Samstag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im
Domanielwald, Distrikt Pittau, a Gemarkung Idstein:

56 Lärchen- und Rothtannen-Stämme von 4500 Cubikfuß,

2 Klafter dergl. Brügelholz,

350 Stück dergl. Wellen

zum zweitenmal versteigert.

Idstein, den 26. Januar 1868.

Königliche Oberförsterei.

Wilhelmi.

Bekanntmachung.

Nach §. 4 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 wird von jeder
einzelnen Firma, von jedem einzelnen Comptoir, von jedem einzelnen Laden,
ohne Rücksicht auf die Zahl der Theilnehmer Gewerbesteuer erhoben.

Wenn daher ein Handeltreibender außer seinem gewöhnlichen Locale, noch
ein anderes Local dazu benutzt, um daselbst für seine Rechnung Gegenstände
verkaufen zu lassen, so hat er auch für das zweite resp. für jedes einzelne
Local oder Comptoir besonders die Gewerbesteuer, nach Maßgabe des darin
betriebenen Handels, zu entrichten und muß die Anmeldung des in jedem be-
sonderen Locale oder Comptoir ausgeübten Gewerbes bei Vermeidung der in
§. 39 b vorgeschriebenen Contraventionsstrafe erfolgen.

§. 39 b lautet wörtlich wie folgt:

Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt
neben der rückständigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer für die
Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage
der einjährigen Steuer gleichkommt.

Zur Vermeidung von derartigen Gewerbesteuer-Contraventionen, sowie zur
Vermeidung der darauf ruhenden hohen Strafen sehe ich mich veranlaßt, vor-
stehende Bestimmungen zur genauesten Beachtung mitzutheilen und wiederholt
darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 19 des citirten Gewerbesteuer-Gesetzes
Jeder, der ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder steuer-
pflichtig sein, der Communalbehörde des Orts davon Anzeige machen muß.

Zu dieser Anzeige ist auch Derjenige verbunden, der sein bisheriges Gewerbe
im Orte zu betreiben aufhört.

Hierbei nehme ich nicht allein auf den bereits citirten §. 39 b Bezug, sondern
bringe auch wiederholt in Erinnerung:

- 1) daß nach §. 39 a Derjenige, welcher die angeordnete Anmeldung des
Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, in Einen Thaler
Strafe verfällt, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist und
- 2) daß nach §. 39 c Derjenige, welcher das Aufhören eines steuerpflich-
tigen Gewerbes nicht anzeigt, zur Bezahlung der Gewerbesteuer ver-
pflichtet bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem
Wiesbadener Stadtwald:

1) Distrikt Würzburg:

15³/₄ Klafter buchen Prügelholz,
1¹/₂ " birken " "
1¹/₂ " gemischtes " "
925 Stück buchene Plätterwellen und
1050 " gemischte Wellen;

2) im Distrikt Brücher:

50 birken Werkholzstämmchen von 387 Cbf.,
1 Klafter buchen Scheitholz,
42 " "
6¹/₂ " birken } Prügelholz,
7 " gemischtes } "
3875 Stück buchene Plätterwellen und
1075 " gemischte Wellen, sowie
1¹/₂ Klafter Stockholz

zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Würzburg gemacht.

Wiesbaden, den 3. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Montag den 10. und nöthigen Falls Dienstag den 11. Februar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt Hassel:

104 Klafter buchen Scheitholz,
52 " " Prügelholz,
3775 Stück " Wellen,
29⁵/₈ Klafter buchen Stockholz,
19 Stück buchene Werkholzstämmchen, und
7 Karrn Späne

öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 1. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde im Distrikt Raufsch werden Donnerstag den 27. Februar d. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, versteigert:

209 eichene Baustämme von 13669 Cubikfuß,
4 buchene Stämme von 105 Cubikfuß,
2 Kieferne Stämme von 24 Cubikfuß,
147 Klafter eichen Scheitholz;

Freitag den 28. Februar Morgens 10 Uhr
in demselben Distrikte:

78 Klafter eichen und buchen Prügelholz,
8000 Stück eichene und buchene Wellen,
103 Klafter Stockholz,
2725 Stück gemischte Wellen.

Eltville, den 6. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Bott.

118

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird die Lieferung der Kohlen für die diesseitige Anstalt pro 1868, Dienstag den 11. Februar l. J. Morgens 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 7. Februar 1868.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

479

A. Marktpreise.

1. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Etr. Hen 22 Sgr., 1 Etr. Stroh 19 Sgr.

II. Viehmarkt.

6 Egr. — Ffig., Fette Lammel per Pfd. 5 Egr. 9 Ffig., Kalber per Pfd. 5 Egr. 2 Ffig.

III. Viehaliemarkt.

bis — Egr. — Fig.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

a) 1 Wasserweck 1 fr. oder $3\frac{3}{4}$ Pfg., b) 1 Milchbrod 1 fr. oder $3\frac{3}{4}$ Pfg.

II. Rebl.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mlt. oder 140 Pfd. . . . 11 Tblr 12 Sgr. 10 Pfg.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Roggenmehl	8	8	7
------------	---	---	---

III. Fleisch.

per Pfund. | per Pfund.

Dachfleisch	5 Sgr. 9 Pf.	Nierenfett	5 Sgr. 9 Pf.
-----------------------	--------------	----------------------	--------------

Rind- oder Rindfleisch . . .	4	3	Schweinefleisch . . .	5	5
------------------------------	---	---	-----------------------	---	---

Schweinefleisch	5	9	Schwartenmagen (ger.)	8	—
---------------------------	---	---	---------------------------------	---	---

Kalbfleisch	4	7	Schwartenmagen (frisch) . .	6	10
Sammelfleisch	5	8			

Quint. e. pet. 10	5	"	5	"	Sten. 10	6	"	10	"
Quint. e. pet. 10	5	"	5	"	Sten. 10	6	"	10	"

Epel	9	N	2	N	Stralburg	7	N	5	N
Schneisehofs	9	N	2	N	Benfcherts Bohnen u. Winter	8	N		

Seife (1 Pfund)	5	"	2	"	Seife (1 Pfund)	8	"	1	"
Schinken	8	"	—	"	Seife (1 Pfund)	4	"	7	"

[illegible]

Wiesbaden, den 7. Februar 1869.

Das Accise-Amt.
Sardt.

Gerle (160 Bp.) 2 g. fish 9 g. 15 fr.

Tages-Kalender.

Sonntag den 8. Februar.

Israelitische Gemeinde.

Morgens 10 Uhr: Besprechung der Mitglieder wegen Neubau der Synagoge, in der „Stadt G. blenz“.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung und Diskussion.

Maskenball.

Abends 8 Uhr: im Saalbau Schirmer.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Morgen Sonntag den 9. Februar.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichen-Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichnen.

Concert im „Saalbau Schirmer“ Nachmittags 3 1/2 Uhr, gegeben von dem Musik-Corps des 88. Infanterie-Regiments Nr. 80, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters M. H. W.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Nachmittags 4 Uhr: Allgemeine Arbeiter-Versammlung in Schirmer, im „Heinrichs-Boi“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag: 88. Vorstellung im Winter-Abonnement. Einer von unsere Kunst. Feste mit G. J. u. d. d. Alt u. von Berg und K. J. d.

Morgen Sonntag: 89. Vorstellung im Winter-Abonnement. Don Juan. Große Oer in 2 Akten. Mit Accidental. Musik von Mozart.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankauf in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11³⁰. Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁰. Nachm. 1³⁵, 4³⁰, 5²⁰, 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchborn, Alzei, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 1³⁰. Morgens 1³⁰.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 7³⁰. Nachmittags 8⁴⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 8⁴⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 7³⁰. Nachm. 4³⁰, 5³⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3³⁰. Nachm. 7³⁰, 8³⁰.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵. Morgens 11¹⁵, 11³⁰.

Nachmittags 3⁵, 5⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morgens 6, 11¹⁵ mit Ausnahme.

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1. 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11³⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 5⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Singerbrunn der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Sob. 12. 11. über die feste

Rheinbrücke bei T. blenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 8⁰⁰, 9⁰⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11³⁰.

Nachmittags 12⁴⁰, 2⁴⁰, 4⁴⁰, 7⁵⁵, 10³⁰.

Frankfurt, 6. Februar.

Geld-Course.

Stücken	49	51	fr.
10 fl. Stücke	9	54	56
10 fl. Stücke	9	29 1/2	3 1/2
10 fl. Stücke	9	50	52
10 fl. Stücke	9	57 1/2	58 1/2
10 fl. Stücke	5	37	39
10 fl. Stücke	11	54	58
10 fl. Stücke	1	47 1/2	45 1/2
10 fl. Stücke	2	57	58

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 % 1/2 b.
Berlin	106 B.
Genève	105 B.
Hamburg	86 1/2 B.
London	10 B.
Paris	119 1/2 B.
Porto	95 1/2 b.
Reims	95 B.
Wien	95 B.
Zürich	95 B.

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 33)

8. Februar 1868.

Samstag den 8. Februar c.

findet im

Saalbau Schirmer

ein

großer

Masken-Ball

statt,

zu welchem vom 1. Februar c. an Billets à 1 fl. bei den Herren Herrn. Schirmer, Bahnhofstraße; Marlagraf, Wilhelmstraße; Gottfried Koch, Mehrgasse, und Otto Dornewitz, Goldgasse 8, zu haben sind.

Die Karten haben nur für die Personen Gültigkeit, auf deren Namen sie ausgestellt sind, und ist der Eintritt in den Saal nur gegen Abgabe der betr. Karte gestattet. Jede Maske erhält eine Contremarke, die auf Verlangen den Ballcommissären vorgezeigt werden muß. Um 12 Uhr Nachts wird demaskirt und kann hierbei eine Ausnahme nicht stattfinden.

Anfang präcis 8 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Otto Dornewitz, Goldgasse 8. 1659

Geschäfts-Uebertragung.

An dem heutigen Tage habe ich meine Wirthschaft, Kirchgasse 8, dem Herrn **W. Bretz** übertragen und verfehle nicht meinen Freunden und Bekannten für das so lange Jahre bewährte Vertrauen meinen besten Dank auszusprechen, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Louis Kimmel.

Bezugnehmend auf obige Annonce werde ich mich bestreben, das alte Renommée des Hauses zu wahren und empfehle neben dem bekannten Nesselwein, Steinlauler'sches Bier, ein gutes Glas Wein, sowie gute Restauration zu jeder Tageszeit.

2270

Achtungsvoll:

W. Bretz.

Der größte Reichthum durch kleinste Auslagen

und ganz ohne möglichen Verlust zu erlangen ist nur jetzt Gelegenheit geboten, wenn man sich bei unterzeichnetem Bankhause ein

Hundert Gulden k. k. Oesterreichisches Prämien-Loos vom Jahre 1864

gegen Ratenzahlung kauft.

Ich verkaufe und versende selbst nach den entferntesten Gegenden
1 Stück 100 fl.-Loos a 4 Thlr. Preuß. Courant auf 16 Monate,
1 " 50 " a 2 " 16

Da der Verkauf dieser Staatsloose von Königlich Preussischer Regierung gestattet und diese Prämienanleihe ungemein beliebt ist und sich täglich im Course heben werden, so genießt man den großen Vortheil während der Abzahlung 7 Mal gratis mitzuspielen und zum Schlusse ein Loos zu erhalten, welches stets seinen Werth behält.

Die nächste Ziehung beginnt schon am
2. März d. J.

Haupttreffer:

fl. 200,000, 50,000, 15,000 2c. 2c.

Auswärtige Aufträge mit frankirten Geldeinsendungen werden schnellstens ausgeführt und übersende ich nach Empfang der 1. Rate den Ratenbrief mit Angabe der Serie und Nummer des Staatslooses und spielt man sofort ganz allein auf alle Treffer mit, in dieser wie in allen folgenden Ziehungen, vorausgesetzt die pünktliche Entrichtung der monatlichen Raten, und erhält nach gänzlicher Abzahlung die Original-Obligation ausgeliefert, welche sich niemals entwerthen kann. Es können auch mehrere Staats-Loose auf einen Ratenbrief gekauft werden, sowie auch mehrere Monatsraten auf einmal im Vorhinein erlegt werden können.

Siegmund Seckfcher,
Banquier, Altona.

459

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Rührkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

Von heute an befindet sich die Niederlage meiner Punsch-Essenzen, Liqueure, achten ausländischen Spirituosen, sowie auch meines beliebten

Magen-Liqueurs

bei J. B. Willms, am Markt.

Carl v. Metternich, Hoflieferant. 1866

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

F. Schneider, Häfnergasse 9. 1284

4 & 6 Kr. Heißlätze und Frischlätze von Rautschul bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

G. W. Winter,

1286

Webergasse 5.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachungen

werden solid und billig ausgeführt von

P. Gail, Zimmermeister,

Dogheimerstraße 29a.

NB. Filz ist auch zum Verkaufe stets vorräthig.

1533

Knallbonbons

per Stück von 1 Kr. bis 12 Kr., im Duzend billiger, darunter mit humo-
ristischem Inhalte, sowie solche mit Eau de Cologne, Cotillonbouquets und
Cotillonorden von Chocolate empfiehlt **H. Momberger**, Conditor. 1555

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier
etabliert, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repa-
riren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem
Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem
geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

225

Kapellenstraße 4, 2. Stock.

Häuserverkauf.

Zwei neuerbaute dreistöckige, massive Wohnhäuser mit Garten, in angenehmer
Lage, sind für je 5700 Thlr. unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Exped.

2083

Turn-Verein.

Samstag den 15. Februar Abends 8 Uhr findet im
„Römersaale“

eine

Abendunterhaltung mit Ball

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen statt.

PROGRAMM.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1) Musikstück. | 6) Fechtübungen. |
| 2) Begrüßung. | 7) Turnreigen. |
| 3) Chor, der ungetaufte Wein. | 8) Komischer Vortrag. |
| 4) Gruppierungen. | 9) Gruppierungen. |
| 5) Arie für Bass. | 10) Musikalischer Vortrag. |
| 11) und 12) Lebende Bilder in 14 Abtheilungen. | |

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 48 kr., für Mitglieder 30 kr., für Damen 18 kr.
Der Vorstand. 244

Schützen-Verein.

Montag den 10. Februar l. J. Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung

im Saale des Herrn Emil Weins.

Tagesordnung:

Besprechung über die Schießordnung für das dritte deutsche Bundesschießen in Wien und das neue Scheibenschild für den deutschen Schützenbund.

Die Mitglieder des Schützen-Vereins, sowie Alle, welche sich dafür interessieren, werden hierzu eingeladen.
Der Vorstand. 477

Kirchgasse 22. **S. Philippi** Kirchgasse 22.

empfehl: Salatöl 24 kr., Rüböl 13 kr., Lampenöl 14 kr. per Schoppen; bestes weißes Erdöl 26 kr. per Maas; Prima Stearthalter von Wänzing und Comp. aus Heilbronn 26, 24, 22 kr. per Paquet; Bamberger Zwetschen 8 kr., türkische Pflaumen 10 kr., Apfelschnitz 12 kr. per Pfund; Macaroni, italienische, 24 kr. extra Giergemüßsandel 16 kr. per Pfund; Prima Schweineschmalz 22 kr.

Mein Caffee-Lager ist stets mit den besten und billigsten Sorten assortirt; ich empfehle besonders einen sehr billigen Sumatra von vorzüglichem Geschmacke à 32 kr. per Pfund.

Feinste Raffinade von Bröckhof in Duisburg 18 kr. im Brod, sowie alle übrigen Specereimaaren zu den billigsten Preisen. 2004

Mehrere in geschäftsseignender Lage dahier befindliche Häuser, sowie elegante Land- und Herrschaftshäuser sind dem Unterzeichneten zum Verkauf übertragen worden. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. Kamberger. 2239

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag den 9. Februar:

Große Tanz-Musik,

angeführt

von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Antang 4 Uhr.

Speisen und Getränke bestens empfehlend zeichnet

227

J. P. Hebingen.

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

250

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet

Jakob Klarmann.

251

Restauration Bretz, (vormals Kimmel.)

Sonntag den 9. Februar.

FREE-CONCERT.

2270

Bier per Glas 5 kr. — Anfang 4 Uhr.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

1287

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1285



Eine Parthie ausgelegte schwarze Damenzugstiefel mit Zügen von 2 fl. 12 kr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1254

Zimmerpäne zu haben Dogheimerstraße No. 17.

2265

Bur Unterhaltung für die Winter-Abende

empfehle ich mein Lager von **Gesellschafts-Spielen**, namentlich: Schach-, Domino-, Dam- und Boxbret-, Lotto-, Tivoli-, Bilder-Domino-, Glocke und Hammer-, Belagerungsspiele; Taschenspielapparate, Laterna magica, Würfel-Spiele, Mosaik- und Geduldspiele, Selbstbeschäftigungsspiele nach Fröbel'schem System, Farbkasten, Bilder zum Anmalen und Ausschneiden, Spielf pennige u. dgl. m.

Louis Krempel, Langgasse 6.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den **allerfeinsten** fortwährend vorrätig in frischer Sendung und großer Auswahl.

Gesteppte Glace-Handschuhe, Waschleder- und Buxkin-Handschuhe, Militair-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu **erstaunend billigen Preisen**

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Thee und Chocolate

1288

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 1283

Gutes Kochmehl per Pfund 7 kr.

1722

bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Zu verkaufen.

Michelsberg 28 sind mehrere noch im guten Zustande befindliche **Fenster und Thüren** zu verkaufen. 2209

Masken-Auzug (Zuave) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2170

Masken in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. **Gold- und Silber-Borden, -Spitzen, -Franzen, -Ätzen, -Flitter** u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel**, Langgasse 6. 1470

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend **ge- tragene Herren- und Damenkleider**. 1020

Ruhrkohlen

lade wieder in Viebrich an der Dörsenbach aus.

1874

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ein neues **Kanape** ist billig zu verkaufen. Wellritzstraße 4.

2189

Ellenbogengasse Nr. 10.

Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäfts wird alles staunend billig verkauft. — Alle Winterartikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: **Wollene Herrnhemden**, welche 4 fl. kosteten werden zu 2 fl. 30 kr. verkauft, sowie schöne wollene **Gesundheitsjaden** zu 2 fl., **Herrn- und Damen-Unterhosen** zu 36 und 48 kr., alle Sorten gestricke wollene **Socken und Strümpfe** von 18 kr. an, sowie **Kindersrümpfe** in allen Größen, alle Sorten wollene **Schuhe und Stiefeln** von 24 kr. an, ferner eine große Auswahl in **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Mappen, Notizbücher**, alle Sorten **Damentaschen, Reisesäcke**, sowie alle in dieses Fach einschlagende andere Artikel, ferner eine große Auswahl in **Krisir- und Staubkannen** zu 3 kr. das Stück, alle Sorten **Gummihosenträger** von 9 kr. an, sodann eine große Auswahl in **Winter-Handschuhen** von 9 kr. an, **Purkin-Handschuhe** von 24 kr. an, auch eine große Auswahl in schönem **Fensterleder** zu 24 kr.

881

Ellenbogengasse Nr. 10.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither von Frau **Hch. Wüsten Bwe.** betriebene



Schirmfabrikationsgeschäft

seit dem 1. Januar d. J. für eigne Rechnung übernommen habe und halte mich bei Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Franz Fischbach,

2292

Ecke der Lang- und Goldgasse No. 23

Häuser-Verkäufe!

Durch das Commissionsbureau **G. Buchenauer** sind **Fabriten, Land- und Geschäftshäuser, Mühlen und Villas** zu verkaufen. 2303

Schleuniger Abreise wegen werden circa 25 Flaschen reiner guter **Bordeaux** unter dem Einkaufspreis, à Flasche zu 48 kr. abgegeben. Näh. Exped. 2087



Ein fünfjähriges **Pferd**, Fuchs, von englischer Abstammung, geritten und fromm, als **Damen- und Offizierespferd** zu gebrauchen, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2305

Röderallee 18 sind einige Stücke **Leinwand** billig zu verkaufen. 2313

Mein **Bauplatz nebst Hintergebäude** ist billig zu verkaufen. 2302

J. Krieger, Schlosser.

Ein neues **Konsolischränkchen** billig zu verk. Steingasse 33, 2 St. r. 2301

Ein **Müchenschrank** mit **Glasaufsatz** billig zu verk. Röderstr. 5, Part. 2279

Kanarienvogel-Weibchen **Nichelsberg 13** zu haben. 2326

Ein einhüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9.** 2287

Birn und Aepfel zu verkaufen **Langgasse 21.** 2289

Eine **Toppel-Steppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. N. E. 1315

Leihhaustaxator Henkler wohnt **Schulgasse 5.** 355

Beeidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt **Häfnerrasse 10.** 1125

Drei Photographie-Apparate nebst Unterricht billig. Näh. Exped. 1613

Röderstraße 9 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 2220

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, rentables Wohnhaus nebst Blumen- und Gemüsegarten in schöner Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2077

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 4 Wohnungen und großer Werkstätte, sowie Garten, sehr rentabel, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2078

Louis Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 32 und 33,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager **Guipure-** und **Cluny-Spitzen** in schwarz und weiß, **Zwirn-Spitzen** und **Einsätze** in jeder Breite. Eine große Parthie zurückgesetzter **Leinenstreifen**, reich gestickt, per Streifen à 1 fl. 1800

Evangelische Kirche.

Septuag.

Frühgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Naumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Eibach.

Mittwoch Abends 6 Uhr: Vortrag des Missionärs Strobel über die Mission in Abyssinien.

Katholische Kirche.

Sonntag Septuag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 9. Februar, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Biron.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am Sonntag Septuagesimä, Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 13. Februar Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Montag u. Donnerstag Abends 6 Uhr, Dienstag u. Freitag Morgens 10 Uhr.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday's: Morning Service at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Engelkenberg.

Wiesbadener

Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 33)

8. Februar 1868.

Einladung

zur 41. Vertheilung der Preise aus der Louisenstiftung.

Da auch in diesem Jahre wieder die bisher üblichen Preise an männliche und weibliche Dienstleute, die sich entweder **ausschließlich**, oder doch **vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes** beschäftigen, vertheilt werden sollen, so werden diejenigen Personen, welche in hiesiger Gemeinde wohnen und Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, eingeladen, sich zur Ausfertigung der vorgeschriebenen Zeugnisse oder zur Erneuerung der aus früheren Jahren etwa noch in ihren Händen befindlichen Zeugnisse bis zum 15. d. M. dahier zu melden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 11. l. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause des Herrn Procurator Heeser, Rheinstraße No. 5 im 3. Stock, verschiedene sehr gut erhaltene Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Sophas, Stühle, Tische, Bettstellen, Kommoden, Bettwerk, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Küchenmöbel, Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände können Montag den 10. l. M. in dem Versteigerungslocale angesehen werden. 388

Schierstein!

Meinen Fischessern, sowie einem geehrten Publicum bringe ich meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung und empfehle nebst einem guten Schoppen, vorzügliche Hechte und Backfische (billig).

2148

Fr. Behnert,
Gastwirth „Zur Rheinlust“.

Eine frische Sendung

Native Austern und Astrachan-Caviar

ist wieder eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 2219

Ein Gartenhäuschen ist zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 20. 2232

Als ein ausgezeichnetes blätisches Mittel, die Verdauung zu stärken, empfiehlt sich der bekannte Liqueur

Wahrer Jacob

(auch auf der Pariser Welt-Ausstellung 1867 preisgekrönt)
von 92

Jacob Drouven & Comp. in Coblenz.

Ohne drastisch zu wirken, belebt derselbe die Thätigkeit der Unterleibs-Organen auf eine so kräftige Weise, daß bald jede Unthätigkeit der Verdauung gehoben, die hartnäckigsten Verstopfungen beseitigt und alle die lästigen Symptome, welche in der Regel mit einer geschwächten Verdauung verbunden sind, wie Blähsucht, Aufstoßen, Magensäure, Magenschmerzen etc. in kurzer Zeit geheilt werden.

In ganzen, halben und viertel Flaschen in Wiesbaden bei Wittwe Heine Engel, Langgasse; Restaurateur Duensting, Rheinstraße; Aug. Engel, Kaufm., Tannusstraße; Aug. Bauer, Kaufm., Bahnhofstraße; J. Adrian, Kaufmann, Marktstraße; Hellbach & Holzappel (Victoria-Hotel) und Kaltwasser & Comp., Kirchgasse; — in Bad-Embs bei A. Weigandt, (Firma: G. M. Holz).

General-Depot für Frankreich bei J. Michel & Comp., Place de la Madeleine 7 in Paris, sowie bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Daubitz,

Liqueur zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens, fabricirt vom Apotheker H. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstraße 19, prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867, ist zu haben bei A. Vieter, Lehrstraße Nr. 8, W. Vieter, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11, sowie in allen Orten der Provinz Nassau. 190

Neue Knöpfe

n größter Auswahl sind angekommen.

Chr. Maurer. 2285

Frische böhmische Geldhühner, Blumenkohl und Salat

sind eingetroffen bei **Häfner,** Markt 12. 2318

Meine Wohnung befindet sich von heute an Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße im Strassburger'schen Hause.

C. Wagner, Procuraturgehilfe. 2323

Bratbückinge, Bückinge zum Rohessen,

Sprott, Holl. Voll-Häringe und Sardellen empfiehlt

2219

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

32 Kr.

per Pfund.

Java-Coffee,

32 Kr.

per Pfund.

für dessen vollständigsten Rein- und Wohlgeschmack ich garantiere, empfehle als sehr preiswürdig.

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1977

Café's

zu 26, 28, 32, 36, 38, 40, 42, 44, 48, 52 fr. und 1 fl. per Pfund in bester Qualität, empfehle hierdurch zur geneigten Abnahme,

J. Ch. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 2288

20000 Ellen

französische Cattune, Percals und Biqués, prima Qualitäten, neueste Dessins, soeben eingetroffen bei

2315 **Bacharach & Straus**, Webergasse 21.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als

Damenkleidermacher

dahier etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll: **C. Krauter**,

2310

Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch.

Tragbare italienische Zwetschenbäumchen, hochstämmig, sowie Pyramiden werden billig abgegeben Stiftstraße 1. 2282

Ein Grundstück, 84 Ruthen gutes Land, nahe beim Rietherberg ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Saalgasse 10. 2309

Bei Frau Blicher, Neurostraße 10, ist gutes Sauerkraut zu haben. 2321

Eine große Partie Bänder, farbigen Sammt, sowie Bänder für Masken-Verzierungen werden zu sehr billigen Preisen abgegeben bei **Friedrich Riehl**, Franzplatz 2. 2281

Frischer Blumenkohl, Kopfsalat und Nadieschen

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 2086

Baugasse 5 im Hofe links ist ein eleganter Canitz (Mahagoni), sowie ein nußb. Kleiderichrank billig zu verkaufen. 2114



Zu verkaufen: ein ächter, prachtvoller, auf den Mann abgerichteter Boxer (Männchen), 2½ Jahr alt; ferner ein ächter, rauhaariger Pinscher, Rattenfänger (Männchen), 1 Jahr alt, ein schwarzer Affen-Pinscher zu 2 fl. und ein feines Bologneser-Hündchen für Damen. Wo, sagt die Expedition. 2311

Zu verkaufen Oberweg. 51: Kanarienvögel (Weibchen) à St. 30 fr. 2311

Ein 10 Monate alter Hühnerhund von ganz vorzüglicher Race, welcher die Hundekrankheit durchgemacht hat, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2245

Zu verkaufen ein Glashrank und einige Regale, sowie 15 Kanarienvögel (echte Harzer, Weibchen). Näh. Webergasse 32, mittlerer Laden. 2215

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 9. Februar, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,

CONCERT,

ausgeführt von dem Musikkorps des Hess. Jäger-Regiments No. 80,
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Münch.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. „Erinnerung an Petersdorf“, Marsch von Faust.
2. Ouvertüre zum Drama „Mozart“ von Suppé.
3. Arie für Clarinette-Solo von Bergsöhn.
4. „Künstler-Träume“, Walzer von Strauß. (Neu.)

Zweite Abtheilung.

5. Ouvertüre zu „Ruy Blass“ von Mendelssohn.
6. Träumerei aus den „Kinderscenen“ von R. Schumann, vorgetragen von dem ganzen Streichquartett.
7. Wildfeuer-Polka von Strauß.
8. „Der musicalische Zuckerbäcker“, Potpourri von Hamm.

Entrée 12 fr.

2194

Männergesangsverein.

Die

humoristische Liedertafel mit Ball

findet Fastnacht-Dienstag den 25. Februar l. J. Abends 8 Uhr im
Saalbau Schirmer dahier statt.

Der Vorstand. 423

Neue Concordia.

Fastnacht-Sonntag den 23. Februar findet eine gesellig-musikalische
Abend-Unterhaltung mit Ball unter der Direction des Herrn
N. Elfenheimer im „Saalbau Schirmer“ statt, wozu wir Freunde und
Bekannte des Vereins höflichst einladen. — Mit der Subscription ist be-
reits der Vereinsdiener Scholl beauftragt.

Der Vorstand. 379

Männergesangsverein Concordia.

Samstag den 8. Februar Abends 9 Uhr General-Versammlung
im Vereinslocal, wozu sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 323

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Morgen Sonntag den 9. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

„Allgemeine Arbeiterversammlung“
in Schierstein im „Rheingauer Hof“.

Tagesordnung:

1) Klassenlage des Arbeiterstandes.

2) Hebung derselben durch die Gesetzgebung.

2294

Eine Pumpe nebst Stein billig zu verkaufen Leberberg 4b.

2258

Synagogen-Neubau.

Wir laden hiermit die verehrlichen Mitglieder der israelitischen Gemeinde zu einer wichtigen Besprechung wegen dem Neubau der Synagoge und deren inneren Einrichtung auf heute Morgen 10 Uhr in die Stadt „Coblenz“ höflichst ein.

2297

Der Vorstand.

Sonntag, den 23. Februar l. J.:

Nur einmalige große
carnevalistische Sitzung

des

„Liederkranz“

im Saale der Römer bei's
Beckers Jacob.

Alles neu!!!



Entrée incl. Kappe und Stern 36 fr. An der Kasse 1 fl.

Damen erhalten ein carnevalistisches Abzeichen, wofür 12 fr. zu entrichten sind.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß dieser „einmaligen“ Sitzung selbst auf vielseitiges und allgemeines Verlangen keine weitere folgen wird.

Ein Lehrer,

welcher einem Tertianer des Abends ein paar Stunden Nachhülfe geben kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 2002

Der Herr, welcher am Sonntag Mittag in der Wirthschaft des Herrn Müller in der Stiftstraße, Eingang links am runden Tisch, meinen Stod mitnahm, wird ersucht, denselben dort wieder abzuliefern. H. K. 2283

In dem Hausgang des Hauses Geisbergstraße 2 ist ein **Fußsack**, gestickt mit den Buchstaben F. B., abhanden gekommen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Taunusstraße 13. 2284

Ein dichtes **Batistajuchentuch** mit den gestickten Buchstaben S. L., wurde durch die Langgasse, Friedrich-, Markt-, Burgstraße und Spiegelgasse verloren. Abzugeben gegen Belohnung im „Engel“. 2322

Ein gelbliches **Huhn** ist am Donnerstag entkommen. Dem Wiederbringer desselben eine Belohnung Marktstraße 28. 2324

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin, die mehrere Jahre bei hohen Herrschaften gearbeitet hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 1. 2187

Ein braves Monatmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Adelheidstraße 4, Hinterhaus 2. Stod. 2298

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. N. Mühlgasse 2, im 3. St. 2314

Ein Mädchen, das im Kleidermachen gewandt ist, sucht Beschäftigung per Tag zu 18 kr. Näh. Wellrigstraße 18 im Hinterhaus. 2275

Zwei Lehrmädchen werden in ein Putz- und Kurzwaarengeschäft gesucht. Näh. Expedition. 1719

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Friedrichstraße 30 im Hinterhaus. 2277

Ein starkes, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf März eine Stelle. Näh. Webergasse 4, Hinterhaus, Parterre. 2274

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. bei Frau Gottschalk, Friedrichstraße 28. 2184

Langgasse 19 wird ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht. 2299

Ein gewandtes Dienstmädchen wird gesucht Friedrichst. 2, im oberen Stock. 2307

Rirchgasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2234

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen aus achtbarer Familie, das hauptsächlich im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird in ein hiesiges Specereigeschäft gesucht. Näh. Exp. 2164

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf Ende Februar gesucht. Näh. Exped. 2260

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näheres Exped. 2255

Ein ordentliches Spülmädchen gesucht. Näheres Exped. 2262

Ein Mädchen, das sehr gute Zeugnisse besitzt, bügeln, nähen und Kinderwäsche besorgen kann, wird zu Kindern (2 und 3 Jahre alt) gesucht. Näh. Exped. 1859

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen und Bügeln gründlich versteht, etwas Frisiren kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle auf gleich. Näh. Nerostraße 9, eine Stiege hoch. 2300

Ein Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, auch schön bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9. 2295

Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Näh. Exp. 2296

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird in ein Kur- und Badehaus gesucht. Näh. Exp. 2319

Ein junges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein wohlherzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. Exped. 2095

Ein Diener, militärsfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147

In eine Mühle wird ein Knecht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Näh. Expedition. 2182

Ein im Serviren und Silberpuken gut empfohlener Diener, sucht Dienst. Näh. Kranzplatz 11. 2012

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Gemüsegärtner sucht einen Lehrling. Näh. Exp. 2290

Ein Photograph, der deutsch und französisch spricht, sucht Condition. Offerten beliebe man gefälligst an Herrn P. De sterling in Mainz, Mathildenstraße, zu senden. 2276

In eine hiesige Material- und Farbwaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Näh. Exp. 2225

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche; gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Friedrichstraße 6. 2286

Ein junger geborener Schweizer, der perfekt französisch spricht und serviren kann, sucht eine Stelle als Diener. Näh. auf dem Kommissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 2303

Ein reinlicher Junge von 15—16 Jahren wird gesucht. Näh. Lauggasse 15, im Laden. 2317

Ein reinlicher Arbeiter für Grund- und Gartenarbeit wird dauernd zu engagiren gesucht. Näh. Exp. 2291

Eine gute Hypothek im Betrage von 5000 fl. ist zu cediren. N. E. 2278
700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 2280

Logis-Gesuche.

Gesucht wird ein Laden mit Wohnung auf den 1. April. Offerten unter S. S. mit Angabe der Lage, des Preises und der Räumlichkeiten besorgt die Expedition. 2218

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501

Dohheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 2293

Feldstraße 8, gegenüber der Röderallee, ist im 2. Stock eine mit Glas abgeschlossene Wohnung, enthaltend drei ineinandergehende Zimmer, eine Mansarde und sonstiges Zubehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 2312

Ludwigstraße 8 ist ein Logis, bestehend aus einem großen und einem kleineren Zimmer, schöner Küche, gutem Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche für 90 fl. jährlich zu vermieten. Auf Verlangen kann Stall und Scheunerraum dazu gegeben werden. Näh. bei J. Jung, Ecke der Lehr- und Röderstraße. 2306

Saalgasse 4 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2304

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Stiftstraße 3 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 1339

Nikolastraße 2 ist ein möblirtes, geräumiges Mansardzimmer nach der Straße zu vermieten. 2025

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus allen Stadtvierteln auf den Heidenberg 16 dem Ludwig Sch...m zu seinem Geburtstage!

Du wirst heut' 23 Jahre alt Zu Dein und unsrer Freuden,
Drum gratuliren wir Dir all', Zum Glück von allen Seiten.

Das Band der theuren Freundschaft, Zu dem wir uns ergeben,
Bleibt seit unsrer Bruderschaft Und auch durch's ganze Leben!

Das ist der herzlichste Wunsch Deiner Freunde:

2272 A. N. W. H. B. R. W. H. Ph. E. J. B. J. G. P. S. A. J. W. Sch.

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau Schupp zu ihren morgigen 31. Geburtstage! Die Frau Schupp soll leben, Der Herr Schupp daneben und das Louichen dabei, hoch leben Sie alle Drei.

Von Ungenant aber doch wohlbekannt.

Gelt do guckste, aber laß Dich nicht lumpen.

2308

Millionendonnerndes Hoch dem kleinen Bingen in der Faulbrunnenstraße 6.

Gelt do guckste. 2325

Wiesbadener Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-Mitglied Karl König mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags um 4 Uhr vom Sterbehause, Röderallee 26a, aus statt.

Der Vorstand. 38

Todes - Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit die Trauer-Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vater, Bruder und Schwager, **Karl König**, nach längerem und schweren Leiden, heute Nacht in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. Februar, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Röderallee 26a, aus statt.

2316

Die trauernden Hinterbliebenen.

Blindenanstalt.

Von Herrn Buchhändler Limbarth sind uns eine Parthie schöner, nützlicher Schriften für unsere Anstaltsbibliothek geschenkt worden, was wir mit größtem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Für den Vorstand der Blindenanstalt:

Der Vorsitzende v. Sager n.

Für Unterstützungsbedürftige des Westerwaldes sind mir durch Herrn Karl Wolf von Ungenannt 1 fl., desgleichen von Ungenannt durch Herrn Philippi 3 fl., durch Herrn Buchhändler Limbarth 35 fl. 29 kr. und durch Herrn Dr. Kühn 12 fl. 82½ kr. zugegangen, was dankbar bescheinigt

v. Sager n.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Cassirer des Unterstützungs-Comités.

Für die nothleidenden Brüder in Ostpreußen von Herrn Dr. L. 10 fl. dankend erhalten.

Coulin.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ist durch Geistl. Rath Weyland weiter eingegangen: Aus der Gemeinde Eddersheim 12 fl. 15 kr., Ungenannt 7 fl., von zwei Dienstmädchen 1 fl. 45 kr., von drei Kindern aus der Sparbüchse 5 fl. 15 kr. Zusammen 31 fl. 30 kr.

Für die Nothleidenden im Westerwald sind durch Geistl. Rath Weyland weiter eingegangen: Von H. D. M. 5 fl. von Frau B. 2 fl. Zusammen 7 fl.

Für die Armen auf dem Westerwalde sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von D. L. C. 1 fl. 45 kr.

Bei dem Unterzeichneten sind für die Hinterbliebenen der auf der Grube Nien-Jferlohn verunglückten Bergleute weiter eingegangen: Von Ungenannt 35 kr., von der Redaction des Rhein. Kuriers 3 fl. 30 kr., von Frau D. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Herrn S. Sch. 2 fl. 20 kr. Zusammen 9 fl. 55 kr.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

Giebelker, Bergmeister, Bahnhofstraße 9.

Newyork, 3. Februar. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“, Capt. S. J. von Santen, welches am 19. Januar von Bremen und am 21. Januar von Southampton abgegangen war, ist gestern 9 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Carl Jäger.

Zweifelbige Charade.

Such' meine Erste nur im Alphabet,
Und wenn Dein Fuß auf Liebeswegen geht,
Wird meine Zweite Dir willkommen sein,
Das Ohr des schönen Liebchens zu erfreu'n.
Mein Ganzes ist ein Ort, den Du zu sehn
Magst in die Sachsenlande geh'n.

Auflösung des Räthfels in Nr. 27: Wehmuth.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.